

1. Muss man in den Abstracts Autor, Titel und Textsorte einleitend benennen?

Nein.

2. Wie werden die Inhalte des Dossiers in den Abstracts widergespiegelt?

Wörtliche Zitate sollen vermieden werden. Die Aussagen der Autorin/des Autors müssen aber als solche gekennzeichnet werden. Dies kann durch indirekte Rede oder durch Redeeinleitung geschehen.

Anders verhält es sich bei der bloßen Wiedergabe von Fakten, z.B. bei Graphiken. Hier kann die Wiedergabe im Indikativ erfolgen.

3. Muss der Essay Dossierbezug haben?

Es empfiehlt sich, inhaltliche Aspekte aus den Materialien aufzugreifen. In Ausnahmefällen muss der Essay keinen Bezug zum Dossier haben, wenn er thematische Vielfalt und reflexive Tiefe bietet.

4. Sollte der Essay andere Aspekte als das Dossier enthalten?

Ja, eine reine Wiedergabe der Inhalte des Dossiers entspricht nicht den Anforderungen an einen Essay.

5. Wie grenzt sich der Essay von der Erörterung ab?

Beide Formen sind inhaltliche Auseinandersetzungen mit einem Thema. Die Erörterung ist eine distanzierte, kritisch abwägende, logisch strukturierte und argumentative Auseinandersetzung mit dem Thema. Der Essay ist subjektiver, weniger an formalen Standards ausgerichtet, kreativer; er betrachtet den Gegenstand nicht sachlich von allen Seiten.

6. Wie grenzt sich der Essay von der Erzählung ab?

Der Essay kann erzählerische Elemente beinhalten. Als Stilmittel können sie als roter Faden strukturieren oder Ideen konkretisieren bzw. einen konkreten Ausgangspunkt für Ideen darstellen.

Der Essay darf aber nicht auf der Ebene der konkreten Erscheinungen bleiben, sondern muss sich vor allem auf einer abstrakteren Ebene mit dem Thema auseinandersetzen.

Es reicht nicht, diese Ebene nur in einem Schlussteil (als Fazit einer Erzählung) zu erreichen.

7. Braucht der Essay einen roten Faden?

Ja, wenn man unter einem roten Faden die thematische Ausrichtung versteht. Ein Zusammenhang der Ausführungen zum Gesamtthema muss immer ersichtlich sein. Der freie Gedankenspaziergang darf nicht von einer Assoziation zur nächsten Assoziation führen, die dann keine erkennbare Verbindung mehr zum Thema hat.

8. Wie stark sollen die Einzelaspekte miteinander verknüpft sein?

Es wird keine logische Struktur erwartet, ein Aspekt muss nicht auf dem anderen aufbauen. Ebenso wird keine Steigerung im Sinne einer steigenden Erörterung erwartet. Die Verknüpfung der Einzelaspekte kann individuell gestaltet sein, muss aber für den Leser nachvollziehbar sein.

9. Welches Sprachniveau ist notwendig?

Der Essay muss sich an der Schriftsprache orientieren. Dies bedeutet, dass die Regeln von Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung eingehalten werden müssen. Die Ausdrucksweise sollte nicht derb, landschaftlich oder umgangssprachlich sein.

In Maßen kann gegen diese Regeln verstoßen werden. Dabei muss deutlich werden, dass es sich um bewusst eingesetzte Stilmittel handelt.

10. Darf ein Essay ironisch sein?

Ein Essay kann ironische Elemente enthalten, sollte aber nicht durchgehend ironisch sein.